

■ Titelthema i2030

## S 3 nach Nauen und/oder Falkenseer Chaussee?

aus SIGNAL 05-06/2018 (Dezember 2018/Januar 2019), Seite 11-13 (Artikel-Nr: 10004179)  
 Berliner Fahrgastverband IGEB

**Erbitterte Auseinandersetzungen zwischen S-Bahn- und Regionalbahn-Befürwortern haben dazu geführt, dass das Havelland auch 29 Jahre nach dem Mauerfall noch immer keine S-Bahn hat, sondern nur Regionalzüge, die oft unpünktlich und überlastet sind.**

Immer neue Konzepte wurden entwickelt, um die S-Bahn-Kritiker zu überzeugen - und umgekehrt. Seiten davon füllen mittlerweile auch das SIGNAL-Archiv (schauen Sie doch mal rein). Doch geändert hat sich nichts: Das Land Berlin bevorzugt die S-Bahn und das Land Brandenburg die Regionalzüge. Alles nicht neu. Bis jetzt. Denn ein Paradigmenwechsel deutet sich an. Kathrin Schneider, Brandenburgs Ministerin für Infrastruktur und Landesplanung, stellte im Oktober 2017 in einer Pressemitteilung klar: „Wir müssen aufhören darüber zu diskutieren, ob die S- Bahn oder die Regionalbahn die richtige Lösung ist. Wir werden beide Systeme brauchen, um die Herausforderungen der Zukunft zu bewältigen.“

Bravo! Endlich kommt Bewegung in die Sache. Denn eines ist klar: Die Regionalzüge (2 Regionalexpress- und 2 Regionalbahn-Linien) alleine sind nicht mehr in der Lage, den boomenden Pendlerverkehr zu bewältigen. Die Trassenkapazitäten sind erschöpft, für noch mehr Züge ist kein Platz - nicht zuletzt aufgrund der Fehlplanung beim Bahnhof Spandau als Folgeschaden der einstigen Transrapid-Träume. Er ist der berühmte Flaschenhals im Westen der Stadt. Ein seit geraumer Zeit von Brandenburg gefordertes drittes Streckengleis für zusätzliche Regionalzüge wird wegen der fehlenden Kapazitäten im Fernbahnhof die Situation keinesfalls entspannen, sondern weiter verschärfen. Bei der S-Bahn hingegen sind noch Kapazitäten frei. Würde sie neben der Hamburger Bahn fortgeführt, könnte die Feinerschließung des Umlandes von ihr übernommen [...]

**Dieser Artikel ist zum Zeitpunkt der PDF-Erstellung nicht komplett im Internet bzw als Download verfügbar gewesen. Sie finden ihn aber im oben angegeben SIGNAL, erhältlich in vielen Zeitschriftenläden, Bahnhofsbuchhandlungen und direkt im GVE-Shop (Bhf Lichtenberg, Empfangsgebäude Untergeschoss).**

**Oder Sie bestellen sich das SIGNAL immer aktuell nach Hause:**

Im Internet unter:  
[signalarchiv.de/abo](http://signalarchiv.de/abo)

Dieser Artikel mit allen Bildern online:  
<http://signalarchiv.de/Meldungen/10004179>.

© GVE-Verlag / signalarchiv.de - alle Rechte vorbehalten



(Foto/Montage: BfVst)

